

KENYA

SPEZIALSAFARI MIT **GERHARD BERGEN**

DIE LEOPARDEN VON LAIKIPIA

11.01.-19.01.2026



HIGHLIGHTS dieser Fotoreise

- ❖ Eine „once-in-a-lifetime“-Chance auf eine **schwarze Leopardin**
- ❖ **12 Gamedrives** mit nur **4 Personen** im **9-sitzigen Fahrzeug**
- ❖ Sondergenehmigung für **Gamedrives nach Sonnenuntergang**

www.life-travel.at

LIFETRAVEL 
Sehen. Erleben. Fotografieren.



ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Nachdem unsere ersten Spezialsafaris „Die Leoparden von Laikipia“ ein großer Erfolg waren, haben wir im Jänner 2026 erneut ein Reise zur „Schwarzen Leopardin“ im Programm.

Das Hochland von Laikipia im Herzen Kenyas ist der Lebensraum zahlreicher seltener und begehrter Wildtiere - vor allem die große Leopardendichte, aber auch die raren afrikanischen Wildhunde, die stark bedrohten Grevy-Zebbras und die schönen Netzgiraffen sind hier hervorzuheben. Bei dieser Spezialsafari richten wir den Fokus in erster Linie auf die hier lebenden Leoparden - und hier vor allem auf eine Sonderform der Großkatze: nämlich auf einen **melanistischen (schwarzen) Leopard**, eines der **seltensten und am schwersten zu sehenden Tiere der Erde!** Schwarze Leoparden, oft auch „Black Panther“ genannt, sind keine eigene Art, sondern die gleiche Spezies wie herkömmlich gefärbte Leoparden. Die dunkle Farbe entsteht durch die Vererbung eines rezessiven Gens, welches einen Überschuss an Melanin im Fell und damit die schwarze Färbung verursacht.

Bis ins Jahr 2022 gab es kein einziges aktiv fotografiertes Bild eines schwarzen Leoparden in Afrika - es kam zwar vereinzelt zu Aufnahmen durch Kamerafallen (in Kenya und Äthiopien), aber nie gelang es jemanden, das Tier vor die Linse zu bekommen. Kamerafallen im Gebiet von Laikipia waren auch der Beginn der Geschichte, die nun zur einzigartigen Chance geführt hat, doch einen melanistischen Leopard fotografieren zu können. Im Jahr 2018 tauchten auf den Wildkameras in Ol Donyo Lomboro erstmals schwarze Leoparden auf - und die Wildhüter und Ranger haben die folgenden Jahre damit verbracht, die Tiere, ihr Verhalten, ihre Routen und Reviere genau zu beobachten und zu studieren. Dennoch dauerte es weitere vier Jahre, bis es im Jahr 2022 erstmals so weit war, und eine junge, schwarze Leopardin fotografiert werden konnte. Die (regulär gefärbte) Mutter der schwarzen Leopardin (die von den Rangern „Giza Mrembo“, übersetzt „die schöne Dunkelheit“, genannt wurde) hatte ihr Revier im Bereich des Laikipia Wilderness Camps. Nachdem Giza erwachsen und stark genug war, um selbst zu jagen und ihr Revier zu verteidigen, hat ihre Mutter das Revier am Ewaso Narok-Fluss verlassen und so streift heute Giza durch ihr Gebiet in Ol Donyo Lomboro und wird dabei regelmäßig gesichtet. Und damit gibt es nun tatsächlich erstmals eine realistische Chance, eine schwarz gefärbte Leopardin zu fotografieren!



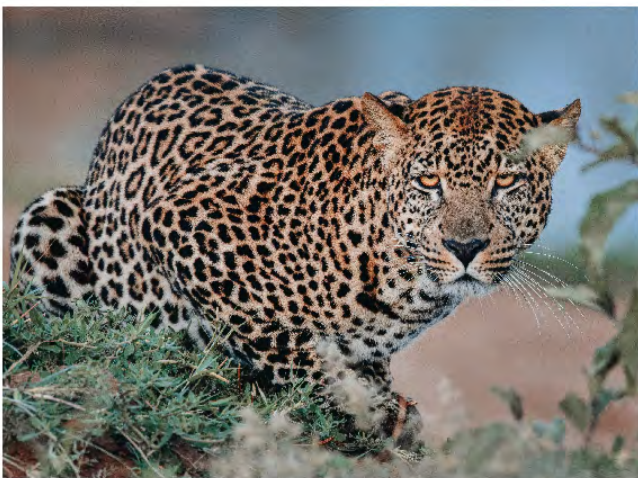
Giza Mrembo - die schöne Dunkelheit.

Foto: Guenter Guni

Diese Fotosafari führt in das Herz des Reviers der schwarzen Leopardin, in das Laikipia Wilderness Camp im Ol Donyo Lomboro Schutzgebiet. Diese Region im Zentrum von Laikipia bietet eine spektakuläre Vielfalt an Landschaften. Das tief liegende Land um den Ewaso Narok-Fluss wird von Bergkämmen gesäumt, die mit Resten alter Trockenwälder bewachsen sind. Im Gegensatz dazu stehen die Hochebenen am Rand des großen Afrikanischen Grabenbruchs, in diesem Gebiet ist vor allem weites, flaches Grasland vorherrschend.

Vom Laikipia Wilderness Camp aus sind wir volle sechs Tage lang unterwegs und werden dabei jeweils einen langen Gamedrive am Vormittag und einen am Nachmittag/Abend unternehmen. Dabei werden wir mit Hilfe unserer erfahrenen Ranger und Spotter versuchen, möglichst viele Leoparden zu entdecken und zu fotografieren.

Aber, auch wenn der Schwerpunkt dieser Spezialsafari auf den Leoparden (und hier natürlich besonders auf Giza, der schwarzen Leopardin) liegt, so bietet das Gebiet von Ol Donyo Lomboro hervorragende Möglichkeiten, um zahlreiche weitere Tiere zu sehen und zu fotografieren: Löwen, Tüpfel- und auch die seltenen Streifenhyänen sowie ein Rudel Wildhunde, die immer wieder für längere Zeit hier ihr Jagdrevier beziehen, sind die Highlights bei den Raubtieren. Darüber hinaus stechen die selten gewordenen Grevy-Zebras und die Netzgiraffen, die schönste aller Giraffenarten, hervor. Dazu Elefanten, Büffel, Antilopen (mit etwas Glück auch die mächtige Oryxantilope!) und Gazellen. Daneben bietet das Gebiet am Ewaso Narok-Fluss eine reichhaltige Vogelwelt mit über 350 verschiedenen Arten, darunter eine sehr große Population der schönen Geierperlhühner (Vulturine guineafowl).



Laikipia-Wildlife: Leopard, Grevy-Zebra, Netzgiraffe und Dik-Dik

Fotos: Guenter Guni

Was macht diese Safari so speziell?

- Das Gebiet um das Laikipia Wilderness Camp bietet die einzige Chance, in Afrika einen schwarzen Leopard zu fotografieren.
- Bei uns handelt es sich immer um „echte“ Kleingruppenreisen – unsere **maximale Gruppengröße bei dieser Reise ist 7 Personen + Reiseleiter/in**.
- Wir haben für unsere Gruppe von max. 7+1 Personen immer **zwei große Safarifahrzeuge** zur Verfügung - damit hat jeder Gast freie Sicht und viel Platz für sein Equipment.
- Da Ol Donyo Lomoro ein privates Naturschutzgebiet ist, dürfen wir mit den Fahrzeugen auch offroad fahren, dadurch sind perfekte Fotoplätze möglich; zusätzlich dürfen wir (so es die Sicherheit erlaubt) auch aus dem Safarifahrzeug aussteigen und im Schutz des Autos fotografieren - damit sind sehr niedrige Fotostandpunkte möglich.
- Unsere Gruppe hat für beide Fahrzeuge die **Sondergenehmigung**, um auch **nach Sonnenuntergang die Gamedrives fortzusetzen** (mit Hilfe von starken Scheinwerfern). Diese Erlaubnis gibt es nur für zwei (!) Autos je Tag. Da Leoparden vor allem in den ersten Stunden nach Sonnenuntergang sehr aktiv sind, ergeben sich in dieser Zeit die besten Gelegenheiten, um die Tiere bei der Jagd zu sehen und zu fotografieren. Gegen 20.00 Uhr enden diese nächtlichen Gamedrives, um den Tieren eine ruhige Nacht bzw. weitere erfolgreiche Jagden zu ermöglichen.
- Während der gesamten Reise ist **durchgängig Vollpension** inkludiert! An den Safaritagen dazu auch **alle Getränke** bei den Mahlzeiten (Softdrinks, Bier, Wein) und auch die **Bargetränke** (Gin Tonic, Whisky etc.) am Lagerfeuer. Während der Game-Drives gibt es abgefülltes Mineralwasser, im Camp stehen immer Tee und Kaffee bereit. Dazu gibt es auch noch **kostenloses Wäscheservice** während des Aufenthalts im Laikipia Wilderness Camp.
- Ihr Reiseleiter und Fotoguide Gerhard Bergen steht ihnen während der Reise immer mit fotografischen Tipps und Tricks zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Studium der Reisebeschreibung und stehe für weitere Fragen natürlich gerne zur Verfügung – und vielleicht kommen Sie ja mit LIFETRAVEL diese großartige Spezialsafari zu den Leoparden von Laikipia.

Mit herzlichen Grüßen,



Guenter Guni



INFORMATIONEN ZUM LAND

Kenya verfügt über eine Fülle unterschiedlichster Landschaften. Dem üppigen Regenwald an den Hängen des vergletscherten Mount Kenya stehen die kargen Steppen und Savannen in den nördlichen Nationalparks gegenüber. Faszinierend sind auch die Unterschiede in Kenyas Städten: Nairobi mit seinen modernen Wolkenkratzern und seinem Verkehrsgewühl bildet den perfekten Kontrast zu einigen Städten am Indischen Ozean, die noch alten arabischen Vorbildern ähneln.

Seit den 1960er Jahren ist Kenya „DAS“ klassische Safariland und ein Großteil der interessierten Tourist/innen hat den ersten Elefanten, den ersten Löwen oder die erste Giraffe in der Regel in Kenya gesehen. Es gibt eine Vielzahl von Nationalparks und Tierschutzgebieten in Kenya – an die 20 % der Landfläche steht unter Naturschutz! Der bekannteste Nationalpark Kenyas ist die Masai Mara, der nördliche Ausläufer der Serengeti. Hier findet man besonders in den Monaten von Juli bis September einen großen Tierreichtum, bedingt durch die Herdenwanderungen von Gnus, Zebras, Antilopen, Büffeln und Impalas. Kleinere bedeutende Nationalparks sind Tsavo Ost und West, Amboseli, Samburu und Lake Nakuru.

Trotz der vielen Naturschutzgebiete hat Kenya in den letzten 30 Jahren fast 70 % seiner Wildtiere verloren. Der Verlust von Lebensraum und vor allem der Verbindungskorridore zwischen den Lebensräumen, der zunehmende Entwicklungsdruck und die Auswirkungen des Klimawandels bedrohen Kenyas Wildtiere und Safarigebiete und damit auch die milliardenschwere Tourismusindustrie und die Lebensgrundlagen vieler ländlichen Gemeinden. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, gibt es seit dem Jahr 2013 eine staatliche Unterstützung für private Schutzgebiete, den sogenannten „Conservancies“. Heute leben bereits etwa 65 % der Wildtiere in Kenya auf kommunalem und privatem Land. Diese Schutzgebiete ermöglichen zusammenhängende Lebensräume und bilden Korridore zwischen den Nationalparks und anderen Reservaten.

Die Regierung hat durch ein weitreichendes Gesetz, den Wildlife Act 2013, den Gemeinden und Landbesitzern attraktive Bedingungen geschaffen, um ihre Landflächen in solche „Conservancies“ umzuwandeln. Dadurch stehen nun riesige Flächen im Zeichen des Naturschutzes unter gleichzeitiger Nutzung für nachhaltigen Tourismus. Damit schützen die privaten Schutzgebiete neben den Nationalparks die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Landes und der Safari-tourismus (als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes) ist für die Zukunft gesichert.

Auch wir werden während unserer Spezialsafari in Laikipia in so einem privaten Schutzgebiet unterwegs sein, in der Ol Donyo Lomboro Conservancy.

KENYA IN FAKTEN UND ZAHLEN

Landesbezeichnung:	Republik Kenya (Jamhuri ya Kenya auf Swahili).
Unabhängigkeit:	Kenya erlangte im Dezember 1963 die Unabhängigkeit von Großbritannien.
Bevölkerung:	ca. 47,5 Mio. Einwohner. Die Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen Ethnien zusammen, die meisten davon sind Bantuvölker (wie etwa die Kikuyu, Luhya, Maba). Dazu gibt es nilotische Volksstämme (etwa die Masai, Samburu, Luo). Der Nordosten des Landes wird vorwiegend von Somali bewohnt.
Größe:	ca. 582.000 qkm (etwa so groß wie Deutschland, Österreich, Tschechien und die Schweiz gemeinsam).

- Hauptstadt:** Nairobi mit ca. 4,4 Mio. Einwohner. Mit den Vororten und Slums jedoch sicher schon über 5 Mio.
- Staatssprachen:** Kisuaheli (Swahili) und Englisch; Swahili ist das verbindende Element zwischen den vielen verschiedenen Stämmen, so dass es heute von den meisten Menschen verstanden und auch verwendet wird. Englisch fungiert nach wie vor als wichtige Bildungs- und Korrespondenzsprache und ist neben Swahili Amtssprache.
- Währung:** Kenya Shilling (1 KES = 100 Cents).
- Zeit:** Der Zeitunterschied zwischen der mitteleuropäischen Zeit und Kenya beträgt + 2 (während unserer Sommerzeit + 1 Stunde).
- Beste Reisezeit:** Dezember bis Februar sowie Juni bis Oktober (wobei Jänner/Februar die wärmeren und unsere Sommermonate die kühleren Monate in Kenya sind).

Klimadaten Nakuru*/Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Maximale Tagestemperatur (°C)	24.4	26.1	26	23.8	22.8	22	21.1	21.3	22.6	22.9	21.9	22.6
Minim. Nachttemperatur (C°)	12.6	12.5	12.9	13	12.6	11.8	11.2	11.1	11.1	12	12.6	12.7
Niederschlagstage/Monat	3	2	5	9	7	7	9	9	6	9	11	6

* Nakuru ist die nächste größere Stadt zur Ol Donyo Lomboro Conservancy. Allerdings ist es im Schutzgebiet um einiges trockener und wärmer als in der Stadt Nakuru.



Die Leoparden von Laikipia.

Fotos: Guenter Guni



LITERATURTIPPS

Field Guide to the Birds of East Africa: Kenya, Tanzania, Uganda, Terry Stevenson/John Fanshawe

Helm Verlag, 2. Auflage/Dezember 2020, ISBN 1408157365

Das beste Buch zur Vogelbestimmung, seit Jahren ein Klassiker. Auf 640 Seiten und mit Hilfe von hunderten Illustrationen werden so gut wie alle Vogelarten Ost-Afrikas gut beschrieben. In englisch.

Field Guide to African Wildlife – National Audubon Society

Knopf Verlag, 1996, ISBN 0679432345

Eines der besten Tierbestimmungsbücher im handlichen Taschenbuchformat – auf etwa 1.000 Seiten und mit Hilfe von über 550 Farbfotos werden die wichtigsten Tier- und Vogelarten Afrikas gut beschrieben, so dass diese vom Safarigast während der Game-Drives einfach identifiziert werden können. In englischer Sprache.

Kenya Karte - World Mapping Project, 1: 950.000

Reise Know-How Verlag Rump, Bielefeld/Deutschland, 1. Auflage/Dezember 2020, ISBN 3831773645
Neue Straßen- und Übersichtskarte, GPS-tauglich, wasserfest und fast unzerreißbar.



ANFORDERUNGEN, VORAUSSETZUNGEN

Die Reise stellt keine besonderen körperlichen Ansprüche – Sie sollten jedoch über einen guten Gesundheitszustand und vor allem über ausreichend Interesse und Geduld für die Natur- und Tierbeobachtungen während der langen Pirschfahrten („Game-Drives“) verfügen.

ZUSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN, DIE WIR FÜR WICHTIG HALTEN

- Interesse, Respekt und Toleranz gegenüber Kultur und Brauchtum der einheimischen Bevölkerung und Interesse an der Tierwelt und der Natur der besuchten Schutzgebiete.
- Flexibilität und Gelassenheit bei eventuellen Programmänderungen, verursacht durch höhere Gewalt (Schlechtwetter, Verschiebungen/Verspätungen bei Flügen, Straßenproblemen, Pannen, Behördenwillkür etc.). Das Tagesprogramm kann aus solchen Gründen von der Planung abweichen.

MOBILITÄTSHINWEIS

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität **nicht geeignet ist**.



ÜBER DEN LEOPARDEN

Der Leopard (lat. *Panthera pardus*) ist eine Großkatze, welche eng mit dem Löwen und dem Jaguar verwandt ist.

Geografisches Verbreitungsgebiet des Leoparden

Noch Mitte des 18. Jhdt. umfasste das Verbreitungsgebiet des Leoparden fast ganz Afrika südlich der Sahara, große Teile Nord- und Nordostafrikas und erstreckte sich darüber hinaus von Kleinasien über Zentralasien und Indien bis in den Osten Chinas.

Heute hat der Leopard mehr als 75 Prozent seines früheren Verbreitungsgebiets verloren. Es verblieben mehrere große Gebiete im subsaharischen Afrika, ein winziges Gebiet im Iran, dazu Regionen im Himalaya, Zentralasien, Indien, Südostasien, Ostchina und auf der koreanischen Halbinsel. Darüber hinaus gibt es noch ein winziges Leopardenvorkommen im nordafrikanischen Atlasgebirge.

Aussehen, Merkmale

Leoparden variieren sowohl in der Größe als auch in der Zeichnung sehr stark. Die Durchschnittsgröße liegt bei etwa 210 cm Länge, gemessen ohne den bis zu 90 cm langen Schwanz und einer Schulterhöhe von 60 bis 70 cm. Das Gewicht liegt in der Regel zwischen 50 und 90 kg. Die Grundfarbe ist typischerweise oben gelblich und unten weiß. Die dunklen Flecken sind im Allgemeinen in Rosetten über einen großen Teil des Körpers verteilt und haben keinen zentralen Fleck, wie er für das Fell des Jaguars charakteristisch ist.

Vereinzelt treten auch melanistische (schwarze) Tiere auf - die dunkle Farbe entsteht durch die Vererbung eines rezessiven Gens, welches einen Überschuss an Melanin im Fell und damit die schwarze Färbung verursacht. Diese schwarzen Leoparden (oft auch „Black Panther“, also „Schwarzer Panther“ treten in Asien häufiger (etwa in der Region Kabini im indischen Nagarhole Nationalpark) auf, als dies in Afrika der Fall ist – hier sind melanistische Tiere eine äußerste Seltenheit, es gab bis vor etwa 2,5 Jahre auch keine einzige aktiv erstellte Fotografie davon (nur einige, wenige Fotos aus Kamerafallen).

Verhalten, Lebensraum, Fortpflanzung

Der Leopard ist ein hauptsächlich nachtaktiver Einzelgänger, lebt im Busch und Wäldern. In Gebieten mit großen Bäumen ist er oft in diese zu finden und versteckt auch überschüssige Beute oft in Astgabeln. Er ernährt sich von kleineren Säugetieren, wie Hasen, kleinen und mittelgroße Antilopen (in Laikipia etwa ist die kleine Dik-Dik-Antilope das wichtigste Beutetier).

Es gibt keine feste Geburtsaison; das Weibchen bringt nach einer Tragezeit von etwas mehr als drei Monaten zwei bis vier Junge zur Welt. Dabei dienen schwer zugängliche Verstecke (Felshöhlen, ausgehölte Baumstämme etc.) als Geburtsort und Versteck.

Die Rufe des Leoparden variieren und umfassen eine Reihe von hart klingendem Husten, kehligem Knurren und tiefen Schnurrllauten. Leoparden sind gute Schwimmer auch oft in seichten Wasserstellen zu finden.

Schutzstatus

Laut IUCN wird der Leopard als „gefährdete Art“ eingestuft, wobei die Zahl der Leoparden weltweit auf mehrere hunderttausend Exemplare geschätzt wird. Das Schicksal der neun anerkannten Leopardenspezies ist jedoch sehr unterschiedlich.

Die Population der afrikanischen Leoparden (*P. pardus pardus*) wird auf mehr als 700.000 Tiere geschätzt, ist aber rückläufig. Dagegen geht man davon aus, dass die Population der indischen Leoparden (*P. pardus fusca*), die etwa 9.800 Leoparden umfasst, mittlerweile wieder zunimmt.

Im Jahr 2020 stellte die IUCN fest, dass die Populationen des Sri-Lanka-Leoparden (*P. pardus kotiya*) und des Persischen Leoparden (*P. pardus saxicolor*) massiv vom Aussterben bedroht sind und dass die Populationen des Amur-Leoparden (*P. pardus orientalis*), des Arabischen Leoparden (*P. pardus nimr*), des Javaleoparden (*P. pardus melas*) und des Schneeleoparden (*Panthera uncia*) weiter abnehmen, wobei mehrere dieser Unterarten bereits auf ein kritisches Niveau gesunken und akut vom Aussterben bedroht sind.



DIE REISE IM DETAIL

TAGESPROGRAMM

01. Tag/Sonntag, 11.01.2026

Am Nachmittag Abflug vom gewählten Ausgangsflughafen in Österreich/Deutschland/Schweiz und Flug über Doha (bzw. je nach gewählter Fluglinie über einen anderen Flughafen) nach Kenya. (-/-/-).

02. Tag/Montag, 12.01.2026

Gegen 07.00 Uhr am Morgen Landung am Internationalen Flughafen von Nairobi. Nachdem die Einreiseformalitäten erledigt sind und das Gepäck ausgefolgt ist, warten bereits unsere Fahrzeuge und es erfolgt die etwa 5 ½stündige Fahrt nach Laikipia. Die Strecke führt durch das grüne, dicht besiedelte Hochland Kenyas und bis auf die letzten 45 Minuten ist die Straße durchgehend asphaltiert. Kurz nach Mittag wird das Ol Donyo Lomboro Schutzgebiet und das Laikipia Wilderness Camp erreicht. Nach dem Lunch bleibt Zeit, um sich in den schönen Safarizelten auszurasten, ehe dann gegen 16.00 Uhr der erste Game-Drive beginnt. Die Rückkehr ins Camp wird kurz nach 20.00 Uhr sein, dann folgt das erste Abendessen im Camp. ÜN Laikipia Wilderness Camp (-/M/A).

3. Tag/Dienstag, 13.01. bis 7. Tag/Samstag, 17.01.2026

An diesen fünf Tagen wartet jeweils ein intensives Safari- und Fotoprogramm. Der Tagesablauf dabei ist wie folgt:

05.45 Uhr Kaffee/Tee/Obstsäfte sowie Obst, Cerealien, Cookies auf der großen Terrasse

06.15 Uhr Start zum Vormittags-Game-Drive, dieser dauert etwa bis 10.45 Uhr

11.00 Uhr Brunch im Camp

15.45 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen auf der Terrasse

16.00 Uhr Start zum Nachmittags-Game-Drive, dieser dauert bis 20.00 Uhr

20.15 Uhr Dinner im Camp

Es sind also jeden Tag zwei lange Game-Drives auf dem Programm, nach Sonnenuntergang wird jedes Fahrzeug dabei von einem starken Scheinwerfer unterstützt, den der Spotter des Fahrzeuges bedient. Das Tagesprogramm ist durchaus anstrengend.

Im Hauptfokus stehen die Leoparden von Laikipia, und da natürlich besonders die schwarze Leopardin Giza. Aber es gibt auch sehr gute Chancen auf Löwen, Tüpfel- und Streifenhyänen, afrikanische Wildhunde, Elefanten, Masai-Giraffen, Grevy-Zebbras, Büffel, Flusspferde und zahlreiche Gazellen- und Antilopenarten. Dazu kommt eine vielfältige Vogelwelt. ÜN Laikipia Wilderness Camp (F/M/A).

8. Tag/Sonntag, 18.01.2026

Früh am Morgen steht ein letzter Game-Drive auf dem Programm. Anschließend gibt es nochmals einen großen Brunch auf der schönen Terrasse und dann heißt es schweren Herzens Abschied von Laikipia, von den kompetenten und freundlichen Guides, von den gastfreundlichen und hilfsbereiten Helfern im Camp... und von Giza und den anderen Leoparden zu nehmen! Die Rückfahrt nach Nairobi erfolgt wieder mit geräumigen Fahrzeugen. In Nairobi gibt es dann noch ein nettes Abschiedessen in einem der besten Restaurants der Stadt. Gegen 22.30 Uhr erfolgt die Fahrt zum Internationalen Flughafen von Nairobi. (F/M/A).

9. Tag/Montag, 19.01.2026

Gegen 02.00 Uhr Abflug in Nairobi und Rückflug über Doha nach Wien (bzw. den anderen Ausgangsflughäfen). Ankunft am Nachmittag. (-/-/-).

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN TIERBEOBACHTUNGEN

Es liegt in der Natur der Sache, dass Sichtungen der angeführten Tiere nicht garantiert werden können, dies gilt in erster Linie für die schwarze Leopardin Giza. Die Voraussetzungen rund um das Laikipia Wilderness Camp sind dafür ausgezeichnet und es gibt tatsächlich sehr gute Chancen auf Sichtungen. Aber es handelt sich um Wildtiere in freier Natur, daher kann es **keine Garantie** darauf geben.

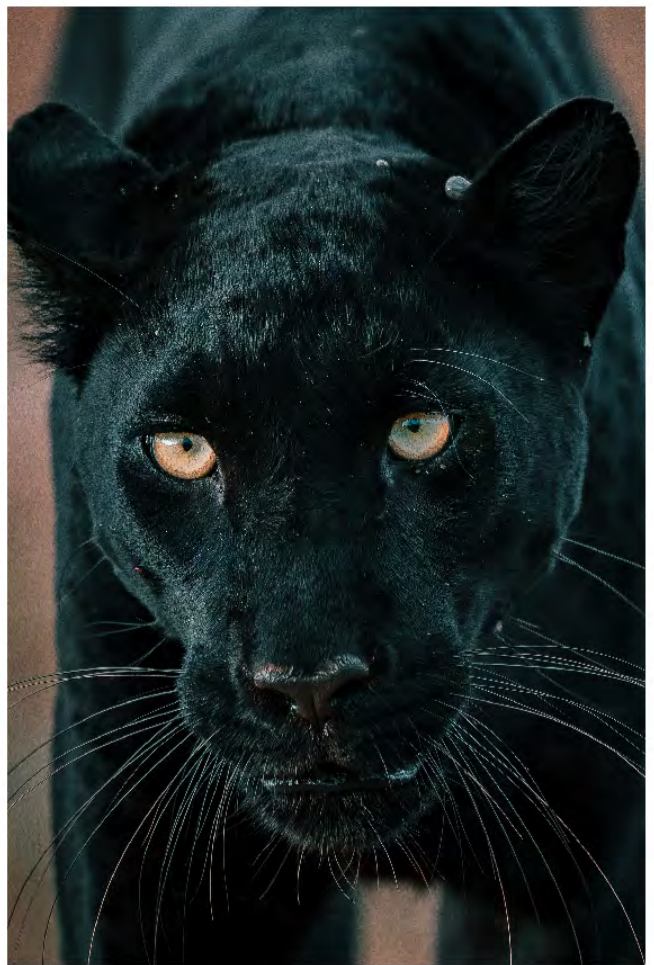
HINWEIS ZUM REISEABLAUF/ORGANISATION

Der hier beschriebene Reiseverlauf ist der Optimalfall, doch kann es wie bei allen unseren Erlebnisreisen zu kurzfristigen, von uns nicht beeinflussbaren Programmänderungen kommen (Schlechtwetter, Flugverschiebungen, schlechte Straßenverhältnisse, höhere Gewalt etc.). Solche unvorhersehbaren Programmänderungen sind weder Reklamations- noch Refundierungsgründe, etwaige Zusatzkosten gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen.

Bitte beachten Sie auch, dass wir auf die Übergangs- und Umsteigezeiten auf den Langstreckenflügen Reise keinen Einfluss haben – gerade bei kurzfristigen Buchungen von Anschlussflügen können daher längere Wartezeiten auf Zwischenflughäfen nicht ausgeschlossen werden. **Wir weisen außerdem ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.**



Schönheiten in Laikipia.



Fotos: Guenter Guni



TERMIN, PREIS, LEISTUNGEN

KLEINGRUPPENREISE*

11.01.-19.01.2026 / 9 Tage / Preis: € 5.990,- **

- * Kleingruppenreise mit min. 6 Personen, max. 7 Personen + Reiseleiter Gerhard Bergen
- ** Landarrangement ab/bis Nairobi/Kenya, ohne internationale Flüge. Über passende Flüge informieren wir Sie gerne, sehen Sie dazu auch den Hinweis am Ende dieses Reiseprogramms.

Die Preise verstehen sich auf Kalkulationsbasis 18.11.2024 und gelten vorbehaltlich von Preiskorrekturen als Folge von Währungsschwankungen, Erhöhungen von Nationalparkgebühren, Steuern vor Ort o. ä. Der Reisepreis basiert auf einem Kalkulationskurs 1 EUR = 1,07 USD.

IM PREIS INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Transfers vom Flughafen Nairobi in das Laikipia Wilderness Camp und retour
- 06 ÜN im Laikipia Wilderness Camp auf Basis DZ (Doppelzimmer).
- Verpflegung wie im Reiseablauf angeführt (F= Frühstück; M= Mittagessen; A= Abendessen), das heißt Vollpension während der gesamten Reise.
- Alle Getränke während der gesamten Reise (mit Ausnahme von Champagner).
- Wäscheservice im Laikipia Wilderness Camp.
- Alle Game-Drives in speziellem Safarifahrzeugen mit erfahrenen, englischsprachigen Driver-Guides, maximal **vier Gäste** im 9sitzigen Safarifahrzeug.
- Sondergenehmigung für Game-Drives nach Sonnenuntergang.
- Alle erforderlichen Permits, Conservation-Fees (USD 840,--/Person) und Nationalparkgebühren.
- Reiseleitung und fotografische Betreuung durch Gerhard Bergen.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge nach/von Kenya.
- Allfällige individuelle Übergepäckskosten bei den Flügen.
- Eventuell anfallende lokale Sicherheitsgebühren/Ausreisesteuer am Flughafen Nairobi.
- Nicht im Tagesprogramm angeführte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben.
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen etc.
- Kosten für das Einreisevisum für Kenya (derzeit ca. EUR 50,--/Person).
- Kosten für Versicherungen, Impfungen und Gesundheitsvorsorge (auch etwaige Covid-Tests).
- Einzelzimmerzuschlag (EUR 540,--).



BUCHUNG, RÜCKTRITT, VERSICHERUNG

BUCHUNG

Bitte schriftlich so früh als möglich und am besten per Anmeldeformular oder formlosem E-Mail an:
LIFETRAVEL Reise- & Foto GmbH, Hafergasse 7, 4600 Wels, +43 (0)677 62986970, info@life-travel.at
Die Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt und gilt dann als verbindlich. Anmeldeschluss ist acht Wochen vor dem Abreisetermin (bzw. nach Maßgabe freier Plätze).

BEZAHLUNG

Nach Übersendung der Buchungsbestätigung wird eine **Anzahlung in der Höhe von EUR 1.250,--** je Person fällig, erst mit Erhalt Ihrer Anzahlung wird die Buchung gültig. Die Restzahlung bei Vorlage der Endabrechnung (etwa vier Wochen vor der Abreise). Sollten wir die internationalen Linienflüge auch für Sie buchen, werden wir diese gleich verrechnen und bitten um Bezahlung nach Rechnungslegung.

RÜCKTRITT

Bei Rücktritt von der gebuchten Reise stellen wir folgende Rücktrittsgebühren (gemäß unseren Allgemeinen Reisebedingungen ARB, Stand 20.01.2019 in Rechnung:

bis zum 35. Tag vor Reiseantritt:	20 %)
ab 34. - 22. Tag	50 %)
ab 21. - 04. Tag	75 %) vom gesamten Reisepreis
ab dem 3. Tag (72 Stunden)	90 %)

Eine Stornoversicherung ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen, wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer solchen Versicherung mit Stornoschutz und beraten Sie auch gerne diesbezüglich.

REISEVERSICHERUNG

Empfehlenswert halten wir dem „Reise-Komplettschutz“ der Europäischen Reiseversicherung. Dieses Paket **kostet € 545,--** je Person und beinhaltet einen **Stornoschutz** bis zu den notwendigen € 7.000,-- (damit ist auch genügend Deckung für die Linienflüge vorhanden), darüber auch noch zahlreiche andere Versicherungsleistungen (Reiseabbruch, medizinische Versorgung, Rückholung, Reisegepäck etc.) und ist dennoch günstiger als eine reine Stornoversicherung. Informationen senden wir Ihnen gerne zu. Für alle Stornoversicherungen gilt: Achtung auf die Rücktrittsbedingungen - die Versicherung gilt in der Regel nur bei Krankheit, Unfall, Arbeitsplatzverlust...

Wesentlich günstiger als eine Versicherung für eine einzelne Reise bietet die Europäische Versicherung eine „Jahres-Reiseversicherung“ an. Diese hat die gleichen Leistungen bei wesentlich geringeren Kosten und gilt für alle Reisen innerhalb von 365 Tagen. Allerdings muss diese Versicherung proaktiv gekündigt werden, sonst verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.

Wir sind beim Abschluss der Reiseversicherung gerne behilflich und gewähren bei Buchung einer solchen unseren Kunden einen Nachlass von 5 % auf den Versicherungspreis.

Wenn Sie keine spezielle Reiseversicherung abschließen möchten, so prüfen Sie bitte, ob diese Versicherungsleistung eventuell bei einem Autofahrerclub/Alpenverein/Naturfreunde abgedeckt ist. In diesem Fall bitte die Mitgliedskarte bzw. zumindest die Mitgliedsnummer auf die Reise mitnehmen.



AUSRÜSTUNGSLISTE KENYA/LAIKIPIA-SAFARI

Generell ersuchen wir, das Gepäck so klein und leicht wie möglich zu halten. Wir empfehlen:

- **mittelgroßer Tasche/Rucksack/Kamerarucksack:** als Handgepäck im Flugzeug und als Tagesrucksack bei den Game-Drives.
- **Trekkingtasche oder robuste Reisetasche** (möglichst staub- und wasserdicht). **Das Gewichtslimit bei den Flügen beträgt 23 kg je Person**, bitte dies unbedingt einhalten.

BEKLEIDUNG

- ☐ Leichte Wind- bzw. Regenjacke
- ☐ Leichte Freizeit- bzw. Sportschuhe
- ☐ Badeschlapfen oder Outdoor-Sandalen
- ☐ Leichte Socken
- ☐ Unterwäsche
- ☐ Warmer Pullover/Fleecejacke/Hose (bei den Gamedrives am frühen Morgen und am späten Abend kann es sehr kühl sein!)
- ☐ Freizeit/Trekkinghosen, aus leichten, atmungsaktiven Materialien
- ☐ Freizeit/Trekking Oberbekleidung (Hemden/Blusen – am besten dünn, aber langarmig! Eventuell auch Funktionsoberteile aus leichten, atmungsaktiven Materialien), T-Shirts
- ☐ Kopfbedeckung (Baseball-Kappe/Hut als Sonnenschutz)

SONSTIGE AUSRÜSTUNG

- ☐ Gute Sonnenbrille (Brillenträger zusätzlich Ersatzbrille)
- ☐ Sonnenschutz/Lippenschutz (ausreichend und hoher Schutzfaktor!)
- ☐ Insektenschutz (ausreichende Menge! Sehr wirksam ist das Präparat „no bite“)
- ☐ Taschenlampe (idealerweise Stirnlampe, Ersatzbatterien)
- ☐ Toilettenartikel, WC-Papier, Feuchttücher (ideal zur schnellen Reinigung unterwegs)
- ☐ Notizbuch, Schreiber
- ☐ Fernglas für die Tierbeobachtungen während den Safari-Fahrten

Bitte bedenken Sie beim Packen, dass im Laikipia Wilderness Camp das Wäscheservice inkludiert ist, Sie können also Bekleidung jederzeit waschen lassen und brauchen daher nicht so viel mitzunehmen! Außerdem gibt es im Safaricamp hochwertiges Duschgel und Shampoo, auch hier lässt sich einfach Gewicht einsparen.

KAMERAUSRÜSTUNG

- ☐ Gute DSLR- oder spiegellose Kamera (aber natürlich sind auch gute Bridge-Kameras geeignet). Empfehlenswert sind zwei Gehäuse
- ☐ Tierfotografie: Teleobjektive (empfehlenswert sind etwa 70-200 mm und dann ein Objektiv mit mindestens 400 mm/besser bis 500 oder 600 mm Brennweite bei Vollformat)
- ☐ Eventuell Konverter für die Teleobjektive

- ☐ Landschaftsfotografie: Weitwinkel-Objektiv bzw. zumindest ein Standard-Zoom ab 20/24 mm Brennweite
- ☐ Stativ ist während der Game-Drives nicht notwendig, es stehen Bohnensäcke und guter Aufstellmöglichkeiten zur Verfügung. Wenn Sie allerdings Zeitraffer, Sternefotografie oder Filmaufnahmen machen möchten, dann bitte ein Stativ mitbringen
- ☐ Kameraakkus samt Ladegerät
- ☐ Reinigungsset für Kameras/Objektive
- ☐ Wasser- bzw. staubdichte Kameratasche



MEDIKAMENTE, IMPFUNGEN, GESUNDHEITSVORSORGE

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Impfungen bzw. die notwendige Gesundheitsvorsorge für diese Reise.

REISEAPOTHEKE

Jeder Teilnehmer sollte eine kleine **persönliche Reiseapotheke** mit etwa folgendem Inhalt mitnehmen:

- ☐ Antibiotikum (Breitband): Ciproxin 500, biocef o. ä. - 1 Pkg.
- ☐ Schmerz, Fieber: Parkemed, Brufen, Voltaren - ca. 20 Stk.
- ☐ Grippemittel: Influbene o. ä. - ca. 20 Stk.
- ☐ Husten: Pilka forte, Mucosolvan (schleimlösend).
- ☐ Durchfall: Imodium, Bioflorin (Darmflora).
- ☐ Kreislaufmittel, z. B. Effortil.
- ☐ Erbrechen, Übelkeit: Paspertin.
- ☐ Augen, Ohren, Nase: Coldophtal, Otosporin, Nasivin o. ä.
- ☐ Verbandszeug: Hansaplast, Leukoplast, Wundgaze, antiseptische Salbe, elastische Binde etc.
- ☐ Medikamente für Ihren individuellen Bedarf (bitte ausreichend mitnehmen!).

Wir empfehlen, dass Sie diese Liste mit Ihrem Arzt und/oder Apotheker absprechen bzw. ergänzen.

IMPFUNGEN/GESUNDHEITSVORSORGE

Für eine Reise nach Kenya sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben, doch empfehlen die Gesundheitsbehörden folgende Impfungen:

- ☐ **Tetanus, Diphtherie, Polio:** Auffrischung falls notwendig.
- ☐ **Typhus:** Typhim Vi-Spritzampulle; Impfschutz 3 Jahre, unbedingt zu empfehlen.
- ☐ **Hepatitis A + B** (Leberentzündung): unbedingt zu empfehlen; Aktivimpfung mit TWINRIX zum Schutz vor Hepatitis A und B (10 Jahre Impfschutz)!
- ☐ **Gelbfieber:** Wird bei Direkteinreise aus Europa eigentlich nicht mehr zwingend verlangt – allerdings wird der Impfnachweis dennoch manchmal am Flughafen verlangt. Daher bitte den Impfnachweis (am besten im gelben – internationalen – Impfpass) mitnehmen! Egal wie lange die

Gelbfieberimpfung her ist, sie muss nicht mehr aufgefrischt werden, sie gilt nach WHO-Empfehlung mittlerweile lebenslang.

- ☐ **Malariaprophylaxe:** Wir weisen darauf hin, dass die Gesundheitsbehörden eine Malaria-Prophylaxe empfehlen. Am besten geeignet dafür erscheint das Präparat Malarone oder ein Generikum davon.

Wir empfehlen eine reisemedizinische Beratung und einen rechtzeitigen Beginn der Impfungen.

Weitere Information über Impfungen und Gesundheitsvorsorge bei Fernreisen sind unter folgenden Links im Internet zu finden:

www.traveldoc.at www.travelmed.at www.crm.de



EINREISE, DOKUMENTE, GELD

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Einreisebestimmungen für diese Reise.

VISUM

EU-Staatsbürger brauchen für Kenya ein Visum. Die Visumerteilung erfolgt über einen Online-Antrag und kostet ca. EUR 50,--. Im Falle einer Buchung informieren wir Sie zeitgerecht über alle Erfordernisse dazu.

DOKUMENTE

- Reisepass (dieser muss noch mindestens 6 Monate nach Einreise gültig sein!).
- *Ratschlag:* Nehmen Sie Kopien der ersten Seiten des Reisepasses sowie 2 Passfotos als Reserve mit. Die Kopien/Passbilder erleichtern die Ausreise nach Verlust des Passes.
- Internationaler Impfpass (gelb).

Über etwaige weitere Erfordernisse zur Einreise (etwa in Sachen CoVid) informieren wir Sie spätestens zwei Monate vor Reisebeginn.

GELDBEDARF

- Bargeld: Da so gut wie alle Reiseausgaben im Reisepreis inbegriffen ist, brauchen Sie Bargeld nur für Trinkgelder und eventuelle Einkäufe. Es empfiehlt sich, das Bargeld in US-Dollar mitzunehmen.
- Eventuell Kreditkarte für Notfälle und größere Einkäufe.



REISEVERANSTALTER, REISEBEDINGUNGEN

VERANSTALTER: LIFETRAVEL Reise- und Foto GmbH als Vermittler und in Kooperation mit lokalen Veranstaltern. Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen in der letztgültigen Fassung (Stand 20.01.2019), die Sie zusammen mit der Buchungsbestätigung in ausgedruckter Form erhalten. Alle Angaben, Preise und Leistungen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Wechselkurs-, Tarif- und Programmänderungen sowie etwaige Druckfehler sind vorbehalten.



INTERNATIONALE FLÜGE NACH KENYA

Das vorliegende Reiseprogramm basiert auf Linienflügen mit QATAR AIRWAYS nach Nairobi/Kenya und zurück. Diese Flüge sind sowohl von den Flugzeiten als auch von den Preisen her die derzeit beste Wahl.

Wenn Sie selbst gute Flugkonditionen erhalten oder über ein Vielfliegerprogramm Bonusmeilen einlösen können/möchten, so können Sie die Flüge natürlich gerne selbst organisieren/buchen. Bitte beachten Sie nur, dass die Ankunfts- und Abflugzeiten Ihrer Flüge in etwa mit jenen den von uns vorgeschlagenen Flügen übereinstimmen.

HINFLUG

SO, 11.01.2026 **ab Wien um ca. 16.00 Uhr**
MO, 12.01.2026 **an Nairobi/Kenya um ca. 07.00 Uhr**

RÜCKFLUG

SO, 18.01.2026 **ab Nairobi/Kenya um ca. 01.20 Uhr**
MO, 19.01.2026 **an Wien um ca. 14.00 Uhr**

Geschätzter Preis für Hin- und Rückflug, ab Wien**

ca. EUR 900,-- je Person*

*Preisstand 18.11.2024, Änderungen sind ohne Ankündigungen jederzeit möglich. Preis jeweils inkl. 23 kg Aufgabegepäck, allen Taxen, Gebühren und Ticket-Service-Charge. Bis zur Ticketausstellung sind Preisänderungen jederzeit möglich.

**Auf Anfrage sind auch andere Abflugsorte (etwa München, Frankfurt oder Zürich) möglich, wir unterbreiten Ihnen dafür gerne ein Angebot. Da wir die Flüge ohne Aufschlag an unsere Kunden weitergeben, verrechnen wir diese im Falle einer Buchung durch uns unmittelbar nach erfolgter Ticketausstellung.



Giza Mrembo.

Fotos: Guenter Guni